

EnBW Regional AG · Postfach 80 03 43 · 70503 Stuttgart



An alle im Installateurverzeichnis
der EnBW Regional AG
eingetragenen Firmen

Kriegsbergstraße 32
70174 Stuttgart
Postfach 80 03 43
70503 Stuttgart
Telefon 0711 128-00
Telefax 0711 128-43220

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart
Amtsgericht Stuttgart
HRB Nr. 20311
Steuer-Nr. 35001/01075

Baden-Württembergische Bank
BLZ 600 501 01
Konto 1366729

Name Ihre Netzkundenbetreuer
Bereich
Telefon
Telefax
E-Mail

Installateurinformation 2/2010

November 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

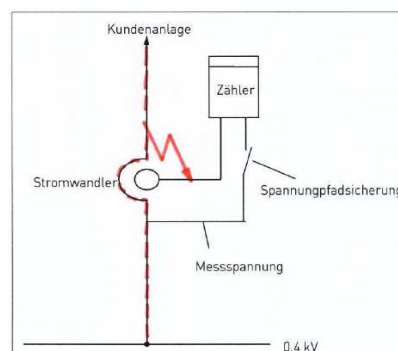
wir wollen Sie wieder über aktuelle Themen informieren.

1. Vergütung des selbstgenutzten Stroms gemäß dem Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)

Auf den Installateursveranstaltungen im Frühjahr 2010 und im Rundschreiben 1/2010 wurde darauf hingewiesen, dass eine korrekte Abrechnung der erzeugten, selbstgenutzten Energie nur mit montiertem **Zweirichtungszähler** in der Bezugs-/Verbrauchsanlage erfolgen kann. Wir bitten um Zusendung des Auftragsformular für den Zähler- u. Gerätewechsel im Zeitraum von 3-4 Wochen vor Inbetriebnahme der Erzeugungsanlage. Leider liegt diese Beauftragung häufig zur Inbetriebnahme nicht vor, der bisherige Bezugszähler zählt dann rückwärts. Dadurch wird eine arbeitsintensive Nachberechnung erforderlich. Bitte achten Sie auch darauf, dass Umbauten an Zähleranlagen, die von einem dritten Messstellenbetreiber (nicht EnBW Regional AG) zur Verfügung gestellt werden, mit diesem Messstellenbetreiber abzustimmen sind.

2. Wandlermessung

Aus gegebenem Anlass müssen wir darauf hinweisen, dass ein Wandermessschrank nur mit montierten Wandlern und Zählern und korrekt verdrahteten Sekundärleitungen in Betrieb genommen werden darf. Eine unter Spannung stehende Anlage ist immer gegen unbefugten Zugriff und Laienzugriff zu sichern.



Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Christian Buchel

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bruder (Vorsitzender)
Walter Böhmerle
Hans-Georg Edlfsen
Dr. Thomas Gößmann



Leider haben wir Wandlermessschränke vorgefunden, die im Auslieferungszustand unter Spannung gesetzt worden sind. Da hier wegen loser, nicht isolierter Transportfixierung der Sekundärleitungen auf der Primärschiene die Sekundärleitungen unter Spannung stehen können, bestehen u.a. folgende Gefährdungspotenziale:

- a. Spannung an den nicht isolierten Enden am Zählerplatz
- b. Spannung am Gehäuse
- c. Kurzschlussgefahr
- d. Brandgefahr

Zur Vermeidung von Unfällen, ist eine korrekte Inbetriebsetzung von Wandleranlagen, dringend geboten. Wir bitten dies, falls erforderlich, umgehend umzusetzen!

Werden kundeneigene Wandler eingesetzt, so sind deren Daten (Wandlerfaktoren) der Inbetriebsetzungsmeldung beizufügen.

3. Anwendung der TAB 2007 bei Umbauten, Veränderungen

Was haben und müssen Sie als eingetragenes Elektroinstallateur bei Anlagentrennungen, Anlagenverstärkung, Umstellung von Wechsel- auf Drehstrommessung unternehmen sowie bei Umstellung von Ein- auf Mehrtariffmessung zu beachten:

Die ‚Erläuterung des vdew zur TAB 2007‘ enthält eine Matrix, in der aufgezeigt wird, bei welchen Ereignissen eine Anlage nach TAB zu errichten bzw. nachzurüsten ist. Hierbei sei besonders darauf hingewiesen, dass bei Umbau von Wechsel- auf Drehstrom sowie bei Wiederinbetriebnahme nach Stillstandszeiten größer 3 Monaten ein Zählerplatz nach TAB 2007 erforderlich wird. Die Bestätigung für einen Zählerplatz nach TAB 2007 erfolgt mit Ihrer Unterschrift auf der Fertigstellungsanzeige.

4. Ansprechpartner

Als Anlage erhalten Sie eine Liste mit den Ansprechpartner für unser Regionalzentrum.

Bitte beachten Sie, dass wir für die Abwicklung der Einspeiseanfragen zusätzliche Ansprechpartner/innen und Telefonnummern für Sie eingerichtet haben.

Sollten Sie noch Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre/n zuständige/n Netzkundenbetreuer/in in Ihrer Region.

EnBW Regional AG